

15. Fachforum

Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten international tätiger Unternehmen

10. – 11. Juni 2008 in Wiesbaden

Mit Fachbeiträgen von:

Katharina Becker, Bundeszentralamt für Steuern

Prof. Dr. Dietmar Gosch, Bundesfinanzhof

Dr. Stefan Köhler, Ernst & Young AG

Dr. Andreas Körner, Volkswagen AG

Prof. Dr. Jörg Manfred Mössner, PricewaterhouseCoopers AG

Manfred Naumann, Bundesministerium der Finanzen

Dr. Arne Schnitger, PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Carl-Friedrich Vees, Finanzministerium Baden-Württemberg

Oliver Wehnert, Ernst & Young AG

Praxis-Seminar

Funktionsverlagerungen

Ertragsteuerliche Implikationen

19. Juni 2008 in Düsseldorf

3. Juli 2008 in Frankfurt am Main



Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht

- 9.15 Prof. Dr. Jörg Manfred Mössner
Begrüßung und Einführung
- 9.45 Dr. Carl-Friedrich Vees
Bericht zu Entwicklungen in Gesetzgebung und Verwaltung, insbesondere:
- Sachstand zu § 2a Abs. 1 und 2 EStG (Vertragsverletzungsverfahren)
 - Sachstand zu § 2a Abs. 3 EStG
 - Sachstand zu § 15 AStG (Vertragsverletzungsverfahren)
 - Sachstand zu Einzelfragen der Behandlung von Personengesellschaften nach den DBA
 - Überblick über die internationalen Aspekte der Zinsschranke (§ 4h EStG)
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Prof. Dr. Dietmar Gosch
Aktuelles und Grundlegendes zum Treaty Overriding
- Bestandsaufnahme und Regelungsbefund
 - Verfassungsrechtliche Einschätzung
 - Treaty Overriding und Europarecht nach dem EuGH-Urteil ›Columbus Container‹
- 12.45 Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Dr. Stefan Köhler
Die Zinsschranke im internationalen Kontext
- Überblick
 - BMF-Schreiben
 - Verhältnis zum EU-Recht / Zins- und Lizenzrichtlinie
 - Verhältnis zu DBA / Verrechnungspreisen
 - Grenzüberschreitende Betriebsstättenfälle
 - Grenzüberschreitende Personengesellschaftsfälle
 - Grenzüberschreitende Kapitalgesellschaftsfälle
- 15.15 Kaffeepause
- 15.30 Dr. Arne Schnitger
Problemfelder und Gestaltungsansätze bei grenzüberschreitenden Umwandlungen nach dem SEStEG
- Grundlagen
 - Auslegung des Entstrickungsgrundsatzes
 - Steuerliche Rückwirkung bei grenzüberschreitenden Umwandlungen
 - Behaltensfristen nach Sacheinlage und Anteilstausch
 - Ausländische Umwandlungen und Hinzurechnungsbesteuerung
- 16.30 Prof. Dr. Jörg Manfred Mössner
Grenzüberschreitende Verlustnutzung – neue Aspekte?
- Grundlagen der Verlustnutzung heute
 - § 2a EStG – Stand und Perspektiven
 - Betriebsstättenverluste – grenzüberschreitend
 - Internationale Organschaft – Marks & Spencer, Oy
 - Auswirkung von § 8c KStG
- 17.45 **Ende des ersten Tages**

Besteuerung international tätiger Konzerne

- 9.00 Dr. Andreas Körner
»**Holdingstrukturen**« nach der Unternehmenssteuerreform
- Verschärfung der steuerlichen Rahmenbedingungen für Holdinggesellschaften im Inland
 - Behandlung von Holdinggesellschaften bei der Zinsschranke
 - Erschwerung von cash pooling durch gewerbesteuerliche Hinzurechnung von Schuldzinsen
 - Ausweitung der Gewerbesteuerpflicht von Streubesitzdividenden
 - Beseitigung der Möglichkeit der steuerwirksamen Wertberichtigung von Forderungen gegen Tochtergesellschaften
 - Einrichtung ausländischer Holdinggesellschaften durch deutsche Konzerne
 - Überblick über die wichtigsten steuerlichen Gestaltungsparameter, u.a. Beteiligungsprivileg, Abzugsfähigkeit von Refinanzierungsaufwand für Beteiligungen, Quellensteuern (Zinsen / Dividenden / Lizenzen)
 - Gestaltungsbeispiele, Emigrationsstrategien
 - Holdinggesellschaften in Akquisitionsstrukturen
 - Ausländisches Akquisitionsziel
 - Inländisches Akquisitionsziel
 - Ausblick
- 10.15 Kaffeepause
- 10.45 Manfred Naumann
Funktionsverlagerungen
- Stand der Umsetzung der neuen Regelungen zum Fremdvergleichsgrundsatz
 - Gesetzliche Änderungen im Überblick
 - Grundbegriffe in Zusammenhang mit Funktionsverlagerungen
 - Betriebswirtschaftlicher Ansatz
 - Internationale Akzeptanz
- 12.15 Gemeinsames Mittagessen
- 13.15 Oliver Wehnert
Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Verrechnungspreise
- Verrechnungspreise bei Finanzierungstransaktionen
 - Zinsen, Garantien
 - Gestaltungsüberlegungen
 - Angemessenheitsdokumentation
 - Gesellschafterfremdfinanzierung
 - Indien und China
 - Herausforderungen bei der Verrechnungspreisgestaltung im Outbound-Fall
 - Gestaltungsüberlegungen
 - Dokumentation nach § 90 (3) AO
 - Erfahrungen in Betriebsprüfungen
 - Lessons learned
- 14.45 Kaffeepause
- 15.00 Katharina Becker
Erste Erfahrungen mit Advance Pricing Agreements (APAs)
- Organisation / Zuständigkeiten
 - Motivation Steuerpflichtiger / Finanzbehörde
 - Statistik
 - APA-Prozess
 - APA-Partnerländer
 - APA-Verrechnungspreisgestaltungen
- 16.00 **Diskussion**
- 16.30 **Ende der Konferenz**

Hinweis

Die aktuellen Entwicklungen und Diskussionen im Steuerrecht zeigen die Brisanz der **internationalen Besteuerungsproblematik**. Im weltweiten Wettbewerb gewinnt die richtige Steuerstrategie sowohl im In- als auch im Ausland an Bedeutung. Urteile des EuGH und Entwicklungen auf europäischer Ebene haben bereits jetzt starke Auswirkungen auf die deutsche Steuergesetzgebung. Mit der zunehmenden Globalisierung verstärkt sich zudem die Tendenz in- und ausländischer Steuerverwaltungen, konzerninterne **Verrechnungspreisgestaltungen** zunehmend kritischer zu hinterfragen. Neben **Möglichkeiten der Steuerersparnis** sind internationale Strukturen daher mit erheblichen **Risiken drohender Doppelbesteuerungen** verbunden.

Das bereits zum fünfzehnten Mal stattfindende Fachforum gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über **Neuerungen** und **Gestaltungsmöglichkeiten**. Die Themen werden dabei von ausgewiesenen Experten aus Rechtsprechung, Verwaltung sowie Beratungs- und Unternehmenspraxis erläutert.

Referenten

**Katharina
Becker**

ist Diplom-Volkswirtin und seit September 2003 Leiterin des Referats für Verständigungsverfahren, Schiedsverfahren, APAs und Internationale Amtshilfe beim Bundeszentralamt für Steuern. Zuvor war Frau Becker in der Steuerberatung tätig, seit 1992 Bundeszentralamt für Steuern (BZSt), von 2000 bis 2003 in der Steuerabteilung der OECD in Paris.

**Prof. Dr.
Dietmar Gosch**

ist Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof in München und dort Mitglied des (insbesondere für Internationales Steuerrecht, Körperschaft- und Umwandlungssteuerrecht zuständigen) I. Senats sowie des Großen Senats. Honorarprofessor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Lehrbeauftragter an der Staatlichen Universität Sankt Petersburg. Herausgeber und Autor verschiedener Kommentare zum KStG, zum EStG, zu den DBA, zur AO und FGO.

**Dr. Stefan
Köhler**

Dipl.-Kfm., Steuerberater, Tax-Partner und Head of ITS Core bei der Ernst & Young AG, Frankfurt/M. Er berät Unternehmen im Bereich der nationalen und internationalen Steuerplanung, im internationalen Steuerrecht sowie im Bereich des Unternehmenskaufs, -verkaufs sowie der Reorganisation. Daneben übt er einen Lehrauftrag an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt aus und ist Mitglied des Arbeitskreises Steuern der Schmalenbach-Gesellschaft.

**Dr. Andreas
Körner, LL.M.
(Tax)**

ist Rechtsanwalt und in der Abteilung Steuerplanung und -konzepte der Volkswagen AG tätig. Er beschäftigt sich dort schwerpunktmäßig mit Fragen steueroptimierter Finanzierung, M & A, Umstrukturierungen, Holdingaktivitäten sowie mit den europarechtlichen Einflüssen auf das direkte Steuerrecht.

**Prof. Dr. Jörg
Manfred Mössner
(Moderation)**

ist seit 2007 Steuerberater bei PricewaterhouseCoopers. Von 1983 bis 2007 war er Universitätsprofessor für Steuerrecht an der Universität Osnabrück, Direktor des dortigen Institutes für Finanz- und Steuerrecht, sowie Richter am Niedersächsischen Finanzgericht von 1986 bis 2000. Hauptarbeitsgebiete sind Fragen der Unternehmensbesteuerung, das internationale Steuerrecht und das Bilanzsteuerrecht. Zu seinen Schwerpunkten in den letzten Jahren gehören auch die Einflüsse des Europarechts auf das deutsche Steuerrecht. Seit 2004 gehört er zur Lenkungsgruppe »Neues Steuergesetzbuch« der Stiftung Marktwirtschaft.

**Manfred
Naumann**

ist seit Mai 2006 Referatsleiter in der Steuerabteilung des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) und dort insbesondere für Verrechnungspreise, Betriebsstättenbesteuerung, Hinzurechnungsbesteuerung und einige wichtige DBA zuständig.

**Dr. Arne
Schnitger,
CPA/LL.M.**

ist Steuerberater bei PricewaterhouseCoopers in Berlin mit den Beratungsschwerpunkten Internationales Steuerrecht sowie Umwandlungssteuerrecht. Er ist Dozent an der Universität Freiburg und Bundesfinanzakademie sowie Autor von Veröffentlichungen zum Internationalen und Europäischen Steuerrecht sowie Umwandlungssteuerrecht.

**Dr. Carl
Friedrich Vees,
maître en droit**

ist Regierungsdirektor und Referent in der Steuerabteilung im Finanzministerium Baden-Württemberg u.a. im Bereich Internationales Steuerrecht. Er ist nebenberuflich in der Fortbildung der steuerberatenden Berufe tätig.

Oliver Wehnert

ist Steuerberater und Partner bei Ernst & Young und Leiter der deutschen Verrechnungspreisgruppe und Chair der europäischen Verrechnungspreisgruppe von Ernst & Young. Herr Wehnert widmet sich seit vielen Jahren der Beratung international tätiger Konzerne in Verrechnungspreisfragen, bei der Gestaltung von Verrechnungspreissystemen und der Dokumentation von Verrechnungspreisen.

Veranstaltungsdaten

Termin: 10. – 11. Juni 2008, Wiesbaden
Hotel Crowne Plaza
Bahnhofstr. 10 – 12
65185 Wiesbaden
Telefon (06 11) 16 20
Telefax (06 11) 30 45 99

Teilnahmegebühr

€ 1.395,- zzgl. MwSt.
€ 1.045,- zzgl. MwSt. für Abonnenten »DER BETRIEB«
(Bitte Abo-Nummer angeben)

Programm

9.00 Begrüßung und Einführung

9.05 Rolf Schreiber

Aktuelle Entwicklungen bei Funktionsverlagerungen

- Betriebliche Funktion als Wert für sich?
- Vergütungspflicht für Geschäftschancen (Wirtschaftsguteigenschaft erforderlich?)
- Verlagerung bzw. Abschmelzung der Produktion (Gewinnrealisierung des Geschäftswerts? Verrechnungspflicht für Geschäftschancen?)
- Verlagerung bzw. Abschmelzung des Vertriebs (§ 89 b HGB, Verrechnungspflicht für Kundenstammübertragung?)
- Verlagerung von Dienstleistungen
- Expansionen (Funktionsverdoppelungen)
- Neue Rechtsgrundlagen durch das UnStRefG und die Funktionsverlagerungsverordnung

11.00 Kaffeepause

11.15 Oliver Wehnert

Ausprägungen von Funktionsverlagerungen

- Gründe
- Betriebswirtschaftliche Aspekte
- Ausprägungen
- Aspekte der Steuerplanung

12.45 Gemeinsames Mittagessen

14.00 Rolf Schreiber / Oliver Wehnert

Fallbeispiele

- Outbound-Fälle:
 - Verlagerung von Produktionsfunktionen ins Ausland (Lohnveredler, Lohnfertiger, Eigenfertiger)
 - Verlagerung von Vertriebsfunktionen ins Ausland (Handelsvertreter, Kommissionäre, Limited Risk Distributors)
 - Verlagerung von Dienstleistungsfunktionen ins Ausland (Shared Service Center, Finanzierungsgesellschaften)

15.15 Kaffeepause

15.30

Fortsetzung Fallbeispiele

- Verlagerungen von immateriellen Wirtschaftsgütern ins Ausland
- Etablierung von Prinzipalstrukturen in Niedrigsteuerländern
- Inbound-Fälle:
 - Verlagerungen ins Inland

17.00 Ende des Seminars

Hinweis

Neben betrieblichen Gründen für Funktionsverlagerungen ins Ausland spielen auch steuerliche Aspekte eine wichtige Rolle. Durch die 2008 in Kraft tretende »Funktionsverlagerungsverordnung – FVerlagV« sowie die geplanten Verwaltungsgrundsätze präzisiert das Bundesfinanzministerium das bestehende Recht. Gleichzeitig werden die bisherigen steuerlichen Hürden für Funktionsverlagerungen durch die Finanzverwaltung aufgezeigt und ausgebaut. Diese Änderungen sind mit erheblichen steuerlichen Risiken verbunden.

Informieren Sie sich rechtzeitig und anhand zahlreicher Fallbeispiele über die anstehenden Änderungen und lassen Sie sich steuerliche Gestaltungsalternativen aufzeigen.

Referenten

Rolf Schreiber

ist Dipl.-Finanzwirt und war von 1987 bis 2006 als Fachprüfer für Außensteuerrecht beim GKBP-Finanzamt Düsseldorf tätig. Seit September 2006 ist er dort Sachgebietsleiter. Zudem ist er seit 1998 Mitglied der Bund-/Länder-Arbeitsgruppe, die sich mit der Überarbeitung der deutschen Verrechnungspreisrichtlinien (sog. Verwaltungsgrundsätze) befasst und u.a. an der Schaffung des Dokumentationsgesetzes sowie der Gewinnabgrenzungsaufzeichnungsverordnung beteiligt war.

Oliver Wehnert

ist Steuerberater und Partner bei Ernst & Young sowie Leiter der deutschen Ernst & Young-Verrechnungspreisgruppe. Herr Wehnert widmet sich seit vielen Jahren der Beratung international tätiger Konzerne in Verrechnungspreisfragen, bei der Gestaltung von Verrechnungspreissystemen, bei der Umsetzung von steueroptimierten Supply Chain Management Projekten sowie bei der Verteidigung bei Betriebsprüfungen und bei Verständigungsverfahren.

Veranstaltungsorte

Termin 1: 19. Juni 2008

Hotel NH Düsseldorf City Nord

Münsterstr. 230 – 238

40470 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 23 94 86 – 0

Telefax: (02 11) 23 94 86 – 100

Termin 2: 3. Juli 2008

Lindner Congress Hotel

Bolongostr. 100

6592 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 33 00 2 – 00

Telefax: (0 69) 33 00 2 – 999

Teilnahmegebühr

€ 845,- zzgl. MwSt.

€ 630,- zzgl. MwSt. für Abonnenten »DER BETRIEB«

(Bitte Abo-Nummer angeben)

Veranstaltung

Termin / Preis

Abo-Nummer der Zeitschrift DER BETRIEB

- Ich kann leider nicht teilnehmen und bestelle die Veranstaltungsunterlagen
- Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten international tätiger Unternehmen für € 295,- zzgl. MwSt. und € 5,- Porto/Verpackung.
- Funktionsverlagerungen für € 135,- zzgl. MwSt. und € 5,- Porto/Verpackung.

Vor- / Nachname (1. Teilnehmer)

Position

Abteilung

E-Mail

Firma

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

Datum / Unterschrift

Vor- / Nachname (2. Teilnehmer, 15% Zweitkartenermäßigung)

Position

Abteilung

E-Mail

< 50 50-250 251-500 501-1000 >1000 Mitarbeiter

Unternehmensgröße

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der genannten Anschrift abweicht.

Rechnungsstelle / Abteilung

Name

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung, die Sie bitte bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn begleichen. Unvorhersehbare Programmänderungen sind vorbehalten.

Stornierung


Bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen € 50,- Bearbeitungsgebühr an. Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind 30 % der Gesamtkosten zu zahlen. Nach Ablauf dieser Frist wird der volle Betrag, jedoch ohne Umsatzsteuerbelastung, fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann einmalig kostenfrei gestellt werden. Sollten Sie die Teilnahme an einer gebuchten Veranstaltung stornieren, haben Sie einmalig die Möglichkeit, mit der Stornierung eine andere Veranstaltung verbindlich zu buchen. Hierfür erheben wir anstelle der Stornierungsgebühr eine Umbuchungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Storniert WSF eine Veranstaltung, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren rückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber WSF bestehen nicht.


Hotelbuchung

Zimmerbuchungen nehmen Sie bitte unter dem Stichwort »WSF« als Selbstzahler vor. Bitte beachten Sie, dass die Gewährung von Sonderkonditionen zeitlich begrenzt ist und i.d.R. bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Gültigkeit hat.

So erreichen Sie uns:

 **Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH**
WSF Wirtschaftsseminare
Eschersheimer Landstraße 50
60322 Frankfurt am Main

 **Telefon: (0 69) 24 24 47 50**

 **Telefax: (0 69) 24 24 47 69**

 **info@wirtschaftsseminare.de**

 **www.wirtschaftsseminare.de**

Bestellmöglichkeit Print-Abonnement

- Ich abonniere die Zeitschrift DER BETRIEB aus dem Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH. (Jahresvorzugspreis € 282,- inkl. MwSt. zzgl. € 36,- Versandkosten)

Datum / 1. Unterschrift (zur Bestellung)

Widerrufgarantie: Diese Bestellung wird erst wirksam, wenn nicht binnen 2 Wochen nach Absendung der Bestellung schriftlich bei der Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Vertrieb, Kasernenstr. 67, 40213 Düsseldorf widerrufen wird. Zur Wahrnehmung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum / 2. Unterschrift (zum Widerruf)

Teilnahmegebühr

Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten international tätiger Unternehmen

€ 1.395,- zzgl. MwSt.

€ 1.045,- zzgl. MwSt. Vorzugspreis für Abonnenten »DER BETRIEB«

Funktionsverlagerungen

€ 845,- zzgl. MwSt.

€ 630,- zzgl. MwSt. Vorzugspreis für Abonnenten »DER BETRIEB«

Enthalten sind Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen, Kaffeepausen und Erfrischungsgetränke.

Sollte mehr als ein Vertreter eines Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, so erhält jeder weitere Teilnehmer 15 % Rabatt auf die nicht ermäßigte Teilnahmegebühr.